

Das Folkkonzert der etwas anderen Art

Mit einem «etwas anderen Folkkonzert» des «Tumeni Notes???»-Orchestra hat der Kulturkreis Walenstadt das Publikum in die Obststadt-Aula gelockt. Es wurde mit einem musikalischen Hochgenuss für sein kommen belohnt.



Fantastisches Erlebnis: Das «Tumeni Notes???»-Orchestra in Walenstadt.

Pressbild

Die Eröffnung des Konzerts in der Aula des Obstschulhauses machte eine Eigenkomposition des Bandleaders Marcel Hässig; «Wanna Tell You Something», in dem er bereits sein Können auf der E-Gitarre zum Besten gab. Die nächsten Stücke können unter dem Begriff «Keltisch-irisch» zusammengefasst werden. «Celtic Impressions» war ein Werk des Bandleaders, in dem alle weiteren Orchestermitglieder sich musikalisch vorstellten: Andreas Walther (Schlagzeug), Pepi Hug (Bass), Francesco Mattuzzi als Kernmitglieder und Martin Gugger (Geige) mit Andreas Habert (Flöte) als erweitertes Orchester.

Musikalisch geht es fast ganz um die Welt

Hässig kündigte in den Zwischenpausen jeweils das nächste Stück an, wies auf diese oder jene Besonderheit hin oder erzählte dazu eine kurze Geschichte über den Komponisten oder den Text. Mit dem bearbeiteten Lied «Scarborough Fair» zauberte er eine Marktszene vor das innere Auge des Publikums, zu «Greensleeves» gab es den Hinweis, dass im Mittelalter die Prostituierten durch grüne Ärmel gekennzeichnet waren. In diesem Stück wechselten sich Flöte und Violine in der Melodieführung ab.

Weiter ging die musikalische Reise «über den Teich». Die britischen Auswanderer nahmen ihre Musik mit nach Nordamerika. Über die Jahre entstand daraus der Bluegrass. Mit «Hitzkopf» und «Blue Eye Happiness» bewiesen Marcel Hässig und das Orchester, dass ihnen auch dieser Stil im Blut liegt. Aus Mexico dann «Europa», eines der Lieder, welches Carlos Santana und seine Gitarre weltberühmt gemacht hatten. Und der Leadgitarrist des Abends stand dem grossen Vorbild kaum nach.

Dazwischen ein kurzer Hüpf zurück in die Schweiz. Beim rockig arrangierten «Träumli» sang das Publikum in Refrain gerne mit.

Ein Konzert der fantastischen Art

Mit «Orange Blossom Special» von Ervin T. Rouse ging zurück nach Nordamerika und dem Bluegrass. Während der Gitarrist sich freien Interpretationen hingab, führte die Violine die

ursprüngliche Melodie durch das Lied. Weiter ging die musikalische Reise mit «Misirolu», einer Komposition aus dem griechisch-türkischen Grenzgebiet. Weltweiten Bekanntheitsgrad erlangte das Stück in der instrumentalen Gitarrenversion von Dick Dale, an welcher sich auch das «Tumeni Notes???»-Orchestra orientierte.

Schliesslich rundeten die Musiker ihr Konzert mit zwei weiteren, sehr unterschiedlichen Kompositionen des Bandleaders ab: «Right Now» und «Äs Bänkli am Schärme».

Standing Ovations zum Schluss

Der tosende Applaus mit Standing Ovations entlockte der Gruppe dann noch zwei Zugaben. Bei «We Met In The Hills Of Old Wyoming» blieb für einmal die Leadgitarrin im Hintergrund, während Flöte und Geige die Führung übernahmen, und «The Loner» aus den Achtzigerjahren vom irischen Gitarristen Gary Moore.

Das Kulturkreis-Publikum war sich einig: Dies war ein Folkkonzert der fantastischen Art. (pd)

Der Bandleader Marcel Hässig kündigte die Stücke jeweils an mit Geschichten über den Komponisten oder über den Text.

MELS

Mütter/Väterberatung

Heiligkreuz. – Morgen Donnerstag, 10. Oktober, findet die Mütter- und Väterberatung am Nachmittag auf Anmeldung im Pfarreisaal statt. Online-Terminbuchungen sind möglich unter www.mvb-sarganserland.ch.

Musical «Tarzan»

Mels. – Im Musical-Highlight «Tarzan» erlebt das Publikum (ab vier Jahren) am Freitag, 15. November, von 17 bis 19 Uhr im «Verrucano» gemeinsam mit dem Titelhelden ein atemberaubendes Dschungel-Abenteuer. Hin- und hergerissen zwischen Affen- und Menschenwelt, versucht Tarzan, herauszufinden, wohin er eigentlich gehört. Tickets im Vorverkauf gibt es online unter www.theater-liberi.de.

VILTERS-WANGS

Heimatabend

Wangs. – Die Trachtengruppe Wangs führt ihren Heimatabend am Sonntag, 27. Oktober, um 14 Uhr und am Donnerstag, 31. Oktober, um 20 Uhr im Sternensaal Wangs auf. Die Türöff-

nung ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. Reservationen nimmt Urs Lutz unter 079 681 01 22 entgegen.

SARGANSERLAND

Kindertreff

Sarganserland. – Alle Kinder aus dem Sarganserland (bis etwa fünf Jahre) sind mit ihren Eltern oder Begleitpersonen herzlich willkommen um sich kennen zu lernen, zusammen zu spielen, sich zu unterhalten und einfach eine schöne Zeit zu verbringen. Treffpunkt ist morgen Donnerstag, 10. Oktober, von 14.30 bis 17 Uhr, im Pfarreheim in Wangs. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es ist keine Anmeldung nötig. Weitere Daten: 14. November und 12. Dezember. Weitere Auskünfte erteilen Regula Willi-Egger 078 689 95 28 und Bettina Lieberherr-Willi 078 766 84 45.

Terminwünsche für die Rubrik Gemeinden nimmt die Redaktion gerne entgegen, sie kann aber keine Publikation in einer bestimmten Ausgabe garantieren (das gilt insbesondere für die Grossauflage vom Dienstag).

Hoch hinaus: Wächst in den Himmel



Franz Grünenfelder aus Sargans hat in seinem Garten eine prächtige Sonnenblume glücklicherweise noch fotografisch festgehalten, weil sie inzwischen leider vom Winde zerstört worden sei. Die Sonnenblume – zur Familie der Korbblütler gehörend – ist 3,55 Meter hoch gewachsen.

Kitawas: Interne Weiterbildung



Die interne Weiterbildung für alle Mitarbeitenden der Kitawas stand in diesem Jahr ganz im Zeichen von «Bindung und Beziehung». Zu Beginn sprach Expertin Simona Zäh heraus, wie Beziehung gelingt und den Alltag leichter macht. «Sucht den Augenkontakt, schenkt ein Lächeln und mit einem auffordernden Nicken seid ihr in Beziehung mit eurem Gegenüber getreten», führte sie aus. Nach dem Inputreferat tauschten sich die rund 95 Mitarbeitenden von Kitawas in Workshops zum Erlernen aus. Am Ende waren sich alle einig: Kinderbetreuung funktioniert nur über Beziehung. Text und Bild Pressedienst

IMPRESSUM

Sarganserländer

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland

162. Jahrgang, vertriebene Normalauflage: 6'219 Exemplare, 20'000 Leser, Grossauflage: 22'493 Exemplare, WEMF-beigebaugt. Erscheint Montag bis Freitag

Online / E-Paper

www.sarganserlaender.ch

Verlag

SL Druck + Medien AG, Zeughausstrasse 50, 8887 Mels, Postfach 34, Telefon 081 725 32 32, redaktion@sarganserlaender.ch, Geschäftsführung: Thomas Ambühl

Redaktion

Zeughausstrasse 50, 8887 Mels, Postfach 34,

Telefon 081 725 32 00, redaktion@sarganserlaender.ch

Reto Vincenz (v.l.), Buchs (Chefredaktor), Hans Bärtsch (bb), Mels

(Stellvertreter), Silja Lippuner (sl), Murg, Patricia Hobi (pat),

Walenstadt, Reto Vonachen (rv), Sargans (Sport), Nadine Bardi

(nb), Sargans, Gianluca Volpe (gv), Sevelen, Susan Rupp (sr), Bad

Ragaz, Ruedi Gubser (rg), Walenstadt, Severin Mili (sm), Sargans,

Lukas Mutzner (lm), Wangs

Agenturen

Schweiz-Deutschenagentur (sda)

Abonnementspreise

Telefon 081 725 32 32, abonnemente@sarganserlaender.ch,

Durch die Post zugestellt: Fr. 342.- (12 Monate), Fr. 194.- (6 Monate),

Fr. 115.- (3 Monate) inkl. 2,6% MWST. E-Paper: Fr. 249.- (12 Monate),

Ausland auf Anfrage

Inserate

Mediaservice, SL Druck + Medien AG, Zeughausstrasse 50, 8887 Mels,

Telefon 081 725 32 65, mediaservice@sarganserlaender.ch

Leitung: Reto Ragaz

Inseratzkombinationen

RegioPool, Regio-Trio, Pressekombi 27, Südostschweiz

Die Südostschweiz

Der «Sarganserländer» ist Teil des Zeitungsverbandes «Südostschweiz», der unabhängigen Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz. Verbreitete Gesamtauflage: 76'504 Exemplare. Die in dieser Zeitung publizierten Texte und Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung in Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Texte und Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Haftung übernommen.